

Im Blickpunkt

Termine 2015

Samstag, 28. März

Fronttag: Allmeinden und Wald

Mitte April

Versand Infoblatt Nr. 7

Dienstag, 12. Mai

Genossenschaftsversammlung

Ende August

Versand Infoblatt Nr. 8

Mitte Oktober

Ausschreibung Los- und Brennholz

Samstag, 24. Oktober

Fronttag: Allmeinden, Wald und Obstbaumpflege

Anfang Dezember

Versand Infoblatt Nr. 9

Sanierung Algebäude

2011 war ein Konzept für die umfassende Renovierung der Gebäude auf der Balzner und Mälsner Allmeind sowie auf Lida erarbeitet worden. Nach der Sanierung der Stalldächer im letzten Jahr wurden im August 2014 die Fenster und Fensterläden bei den Hütten ersetzt. Die Gesamtkosten betragen CHF 255'721.85, wobei die Bürgergenossenschaft vom Land Liechtenstein Subventionen in Höhe von CHF 39'454.00 erhielt. Der Restbetrag konnte dem Naturkatastrophen- und Investitionsfonds belastet werden. Das entsprechende Reglement, welches im Jahr 2008 zwischen der Gemeinde und der Bürgergenossenschaft abgeschlossen wurde, definiert in Punkt 6 Bst. a) die Fondsentnahme für Ersatzinvestitionen: «Als Ersatzinvestitionen gelten die Neuerstellung oder die grundlegende Sanierung von bestehenden Anlagen und Gebäuden, die den Vermögensteilen Wald, Alpen und Landwirtschaft zugeordnet werden können. Sie dienen daher im Wesentlichen der Substanzerhaltung. Ersatzinvestitionen orientieren sich unter Berücksichtigung zeitgemässer Anpassungen am bisherigen Zweck und Umfang der zu sanierenden bzw. zu ersetzenden Einrichtung.»

Sitzung Waffenplatzkommission

Die diesjährige Arbeitssitzung der Waffenplatz-Kommission St. Luzisteig fand am 22. August in der Gemeindeverwaltung Balzers statt. Von liechtensteinischer Seite sind bei diesen Sitzungen jeweils die Regierung, das Amt für Bevölkerungsschutz, das Amt für Auswärtige Angelegenheiten, das Amt

für Wald, Natur und Landschaft sowie die Gemeinde Balzers und die Bürgergenossenschaft Balzers vertreten. Von der BGB nimmt in der Regel Herbert Hasler, zuständig für das Ressort Wald, teil und in dessen Verhinderungsfall Förster Gerhard Wille. Traktandiert waren unter anderem folgende Punkte: Information zu laufenden Pendenzen aus den Waffenplatzverträgen St. Luzisteig; Brandschutzkonzept; aktueller Stand Biotop-Ansrank, Wasserregelung Guscha, Sanierung/Ausbau Wege, Brand vor 30 Jahren; Durchfahrt militärischer Fahrzeuge über liechtensteinisches Staatsgebiet (Erneuerung des Notenaustausches).

Arbeitsgespräch in Eschen

Um sich auszutauschen und ihre gemeinsamen Interessen zu koordinieren, treffen sich die Vorstandsmitglieder der liechtensteinischen Bürgergenossenschaften seit letztem Jahr regelmässig zu Arbeitsgesprächen. Der dritte Anlass dieser Art fand am 12. September 2014 im geschichtsträchtigen Pfrundhaus in Eschen statt, dessen Ursprünge bis ins 14. Jahrhundert zurückreichen. Nach kurzen Berichten der einzelnen Vorsitzenden über Aktivitäten und Projekte wurden vor allem diese Themen diskutiert: Bürgergenossenschaften im Spannungsfeld zwischen Umwelt und Wirtschaft; Wohnbaugenossenschaften; Zusammenarbeit bei redaktionellen Beiträgen, beispielsweise in Zeitungen, sowie bei der Mitgliederpflege.

Fronttag

Am zweiten Fronttag des Jahres widmeten sich rund 80 Mitglieder

der Weidpflege auf den Allmeinden und auf Lida. 45 weitere Mitglieder standen am Vormittag beim Obstbaumprojekt im Einsatz. Eingeteilt in Gruppen, führten sie verschiedene Arbeiten aus: Pflege der circa 170 Jungbäume, Unterhalt von Einzäunungen sowie Pflanzen von insgesamt 19 Kirsch-, Birn- und Apfelbäumen in den Gebieten Rüttena und Hälos. Zudem wurden die restlichen Äpfel auf den BGB-Parzellen eingesammelt, aus denen Walter Brunhart 170 Liter Süssmost und 120 Liter Maische für einen Kräuterbrand herstellte.



Liebe Genossenschaftsmitglieder

Der September stand für uns ganz im Zeichen des Holzheizwerks im Industriegebiet Neugrüt: Nach einem erfolgreichen Testlauf konnten wir die erste Energie liefern und Ende des Monats fand ein Tag der offenen Tür statt, der auf sehr grosses Interesse stiess. Auf den Seiten 1 bis 3 blicken wir auf diesen Anlass zurück und unterhalten uns mit Gerhard Wille, dem Geschäftsführer des Heizwerks. Und es gibt noch einen weiteren Grund zur Freude: das 10-Jahr-Jubiläum unserer Bürgergenossenschaft. Als vierte Gemeinde des Landes hat Balzers am 2. Dezember 2004 eine Bürgergenossenschaft erhalten. Seit damals haben wir zahlreiche Projekte realisiert und gemäss Statutenzweck verschiedene Aktivitäten und Veranstaltungen durchgeführt, um das Miteinander der Mitglieder sowie deren Verbundenheit mit Balzers zu stärken. Mit einer Sonderbeilage vermitteln wir Einblicke in «10 Jahre BGB». Wir freuen uns, für diesen Zeitraum eine positive Bilanz ziehen zu dürfen, wozu auch Ihr wesentlich beigetragen habt. Herzlichen Dank für Eure Unterstützung! Im Namen des Vorstandes wünsche ich Euch und Euren Familien frohe Festtage und ein glückliches, gesundes 2015.

Silvio Wille
Vorsitzender



Tag der offenen Tür

Spatenstich im Januar – Inbetriebnahme im September. In einer Bauzeit von nur acht Monaten entstand im Balzner Industriegebiet das grösste Holzheizwerk des Landes. Freude, Zufriedenheit und auch Erleichterung herrschten bei den Verantwortlichen am Tag der offenen Tür.

Rund 650 Besucherinnen und Besucher kamen am 27. September ins Neugrüt, um einen Blick hinter die Kulissen des neuen Heizwerks zu werfen. Unter den Gästen konnte Silvio Wille, Präsident der BGB HOLZHEIZWERK AG, auch Regierungsrätin Marlies Amann-Marxer begrüßen. Sie lobte insbesondere das Engagement der Initianten, die sich über Jahre mit Herzblut für das Projekt eingesetzt hatten. Auf reges Interesse stiessen die Führungen durch das Heizhaus, welches technisch auf dem neuesten Stand und rund um die Uhr computerüberwacht ist. In dem Labyrinth aus riesigen Rohren, Behältern und Apparaten erfuhren die Teilnehmenden auf eindrückliche Weise, wie aus heimischem Energieholz saubere Wärme entsteht. Der Verein Holzkreislauf, dem alle Forstbetriebe des Landes angehören, nutzte den Tag der offenen Tür, um sich und seine Tätigkeit vorzustellen. Neben den 17 kleineren Anlagen der öffentlichen Hand

(Land und Gemeinden) beliefert er nun auch das Balzner Heizwerk mit Hackschnitzeln. Menschentrauben bildeten sich vor allem bei der Holzhackmaschine auf dem Vorplatz, deren Vorführungen alle in Staunen versetzten. Die auf einem LKW montierte Maschine zerschnipselte Baumkronen, Äste und ganze Baumstämme bis zu einem Durchmesser von 80 cm in Sekundenschnelle. Normalerweise wird das Holz nicht vor Ort, sondern im Wald zu Hackschnitzeln verarbeitet. Genau hier beginnt der von 1FL TV produzierte und am Tag der offenen Tür erstmals gezeigte Kurzfilm über das Holzheizwerk Balzers. Er beschreibt, wie der Rohstoff Holz ins Heizwerk und schliesslich in Form von Wärme und Dampf zu den Kunden gelangt (www.local-tv.net/holzheizwerk-balzers). Im Anschluss an den Rundgang waren die Besucherinnen und Besucher bei herrlichem Herbstwetter zum gemütlichen Beisammensein in der Festwirtschaft eingeladen.

Interview

Impressionen



Fotos: Max Beck, Elma Korac und Petra Wille.

Bewährungsprobe überstanden



Gerhard Wille (links) bei einer Führung durch das Heizhaus.

Förster Gerhard Wille hat das Projekt «Holzheizwerk Balzers» von der Idee bis zur Realisierung federführend begleitet. Als Geschäftsführer der BGB HOLZ-HEIZWERK AG ist er zusammen mit dem Team des Forstdienstes für den Betrieb und Unterhalt der Anlage zuständig.

Gerhard, kannst du kurz die Aufgaben beschreiben, die für dich beim Heizwerk anfallen?

Die Arbeiten sind sehr vielseitig: Holzbeschaffung, Betreuung und Unterhalt der gesamten technischen Anlagen, Störungsdienst sowie Abrechnungswesen.

Das Holzheizwerk hat ab Anfang September etappenweise den Betrieb aufgenommen. Wie sind deine bisherigen Erfahrungen? Läuft die Anlage störungsfrei?

Es freut mich, dass das Heizwerk in Betrieb ist und wir nach rund

drei Monaten sagen können, dass es die Bewährungsprobe praktisch problemlos überstanden hat. Die Kunden werden seit September ohne Unterbrechung mit Dampf oder Wärme versorgt.

Wie hast du dir die Fachkenntnisse angeeignet, um diese anspruchsvolle technische Anlage zu steuern?

Ich betreue bereits seit Jahren eine kleinere Hackschnitzelheizung und habe mich im Lauf der Zeit in diesem Bereich weitergebildet. Zusätzlich musste ich einen Lehrgang für Dampfkesselwärter absolvieren und wurde zusammen mit meinem Team vom Anlagenhersteller eingeschult. Dieser hat uns weiterhin seine Unterstützung zugesagt, denn es dauert sicher noch eine Weile, bis ich mich überall genau auskenne.

Das Heizwerk muss die Kunden 365 Tage im Jahr rund um die

Uhr zuverlässig mit Wärme versorgen. Wie sind deine Stellvertretung und der Pikettdienst geregelt?

Bei einer Störung erhalten wir direkt vom Heizwerk einen Telefonanruf. Wir können dann über jeden PC oder das Handy nachschauen, um was für eine Störung es sich handelt, und dann die notwendigen Massnahmen ergreifen. Einer unserer Mitarbeiter hat immer Bereitschaftsdienst und extern stehen uns die Anlagenlieferanten mittels Fernwartung jederzeit zur Verfügung.

Das Fernwärmenetz verläuft vom Industriegebiet Neugrüt über Gagoz bis ins Gemeindezentrum. Ist die Anlage bereits voll ausgelastet oder besteht die Möglichkeit, das Netz zu erweitern? Wenn ja, unter welchen Voraussetzungen?

Die Anlagengrösse wurde so gewählt, dass ein Ausbau des Netzes möglich ist. Wir könnten somit noch weitere Kunden mit Wärme aus heimischer Energie versorgen. Eine Netzerweiterung macht aus Kostengründen jedoch nur Sinn, wenn sich mehrere Liegenschaftsbesitzer in einem Gebiet bereit erklären, sich an das Fernwärmenetz anzuschliessen.

Welche drei Stichworte fallen dir zum Holzheizwerk spontan ein?

Energie, die nachhaltig vor unserer Haustüre wächst. Rohstoffsicherheit durch Waldbesitzer. Umweltfreundlich.

Herzlichen Dank für das Gespräch.

Vorstand

Silvio Wille

Vorsitzender
Tel. G: 384 44 66
silviowille@adon.li

Arthur Büchel

Vorsitzender-Stellvertreter
Ressort Finanzen
Tel. G: 399 33 33
bmh@bmh.li

Bruno Foser

Ressort Alp- und Landwirtschaft
Vorsitzender Obstbaumkommission
Tel. G: 384 40 54
b.foser@gst.li

Marco Frick

Ressort Liegenschaften
Tel. P: 384 59 01
marco.frick@oerlikon.com

Herbert Hasler

Ressort Wald
Tel. P: 384 21 05
haslerherbert@adon.li

Sekretariat

Rita Vogt-Frommelt

Tel.: 384 01 05
Fax: 384 01 06
bgb@bgb.li

Forstdienst

Gerhard Wille

Tel.: 384 23 80
Mobil: 079 354 99 39
gerhard.wille@bgb.li